

Lehrerausbildung in der Diskussion

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 23. Oktober 2007 18:42

Hallo,

eigentlich müsste man für jedes Lehramt und Fächerkombination mal eine Umfrage zur Lehrerausbildung machen. Die Ausbildungsmodalitäten sind ja schon innerhalb eines Bundeslandes so unterschiedlich das man keine pauschalen Aussagen machen kann. Prinzipiell finde ich meine Ausbildung an der Uni eher mangelhaft.

In meiner Studienordnung steht als Ziel geschrieben, dass ich zum selbstständigen Unterrichten befähigt werden soll.

Für meine Ausbildung in den Grundschuldidaktiken Deutsch, Mathe und Englisch kann ich das auch bestätigen. Da uns wirkliche Fachkräfte für Ethik und Sachunterricht fehlen, gibts dort eben nur so etwas wie Pflichtveranstaltungen, die wenig ertragreich sind. Die Ausbildung in Psychologie und Erziehungswissenschaften ist einfach nur peinlich und ein Witz und geht an der Schulwirklichkeit vorbei.

Ich mache grade Staatsexamen und habe mehrfach von Lehrenden gehört: "Sie lernen nur für die Klausur, dannach können sie alles Gelernte vergessen!"

Die Studien- und Prüfungsordnungen klingen toll und sind aber nur eine Illusion. Da werden Scheine, die inhaltlich nichts mit Lehrerausbildung zu tun haben, passend umgeschrieben und damit ist die Uni ihrer Verpflichtung nachgekommen Lehrer auszubilden. Viele Lehrernde kennen die Situation und können nichts dagegen tun, weil schlichtweg finanzielle und personelle Mittel fehlen. Bei uns an der Uni werden Stellen einfach nicht neu besetzt und die Studenten haben dann so tolle 2 Tages Blockseminare, die inhaltlich absolut sinnlos sind.

Elli